

Oktober/November 2010

Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,



Pfarrer Markus Siegel

die Schule hat wieder begonnen, ein guter Anlass für einen Blick auf unser Bildungswesen. Mehr als man zunächst denken mag hat Schule auch mit dem Leben einer Kirchengemeinde zu tun. Seit der Bildungsreform an den Gymnasien stehen die Stundenplaner mächtig unter Druck. Zunehmend wird deshalb mit einer alten Tradition gebrochen: Schulen müssen und können nicht mehr garantieren, dass ihre Siebtklässler am Mittwochnachmittag die Möglichkeit haben, den Konfi-Unterricht zu besuchen. Auch in unserer Gemeinde beginnt jetzt der reguläre Unterricht erst mit dem achten Schuljahr. Die gemeinsame Zeit wird um ein gutes Stück kürzer, Sommeraktionen wie das Konfi-Camp und der Mettinger Jugendsonntag fallen weg.

Aber auch der Mittwoch scheint in Gefahr zu geraten: Durch den engeren Zeitplan der Schulen werden die Konfirmanden am Mittwoch häufiger für Aktivitäten außerhalb des Unterrichts abgezogen, oder einzelne Jungen und Mädchen müssen - wie sie sagen - unbedingt für eine Klassenarbeit lernen. Es kommt inzwischen vor, dass die Konfirmanden-Gruppe über Wochen hinweg nicht vollzählig ist.

Gespräche mit Eltern zeigen: Mit dem Ende der Grundschulzeit ist auch »Schluss mit lustig«, Spiel und Freizeit haben kaum mehr Platz, schon Fünftklässler müssen sich in ein enges Zeitkorsett zwängen und früh lernen, was Leistungsdruck bedeutet. Nicht wenige Jugendliche wirken mitunter müde und ausgelaugt.

Aufschlussreich war da auch die »Zukunftswerkstatt« im Mitarbeiterkreis des CVJM: Jede Menge Phantasie und konkrete Ideen, was wir alles miteinander machen und für andere anbieten könnten, aber leider zu wenig Zeit! Der »Zeitkuchen«, den sich kirchliche Jugendarbeit und Vereine teilen müssen, wird zukünftig wohl immer kleiner - und definitiv um ein Schuljahr verringert. Diese Zeit so aufzuteilen, dass man allen Ansprüchen und zugleich den eigenen Interessen gerecht wird: Ein regelrechter Spagat.

Schlechte Aussichten also für die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde? Es wird sich zeigen. Immer noch und immer wieder haben wir es aber mit motivierten und begabten jungen Menschen zu tun, im Konfi-Unterricht genauso wie im wachsenden Mitarbeiterkreis. Das lässt weiter hoffen!

Ihr





Mittelgang oder Seitengänge?

»War längst fällig«, »ist gewöhnungsbedürftig«, »weiß noch nicht«, »es fehlt das Wir-Gefühl der geschlossenen Reihen«: Über mehrere Wochen haben Gottesdienstbesucherinnen und -besucher ihre Rückmeldungen abgegeben. Gefragt war - neben anderen Details zur zukünftigen Innengestaltung der Kirche - ihre Meinung zur probeweisen Bestuhlung mit Mittelgang und freiem Blick zum Altar.

Viele Stimmen wurden abgegeben, eine gute Grundlage für den Kirchengemeinderat, um in dieser Frage jetzt eine Entscheidung zu treffen. Mit der Mehrheit dieser abgegebenen Stimmen wurde beschlossen, den Mittelgang bis zum Januar beizubehalten. Dabei sollen weitere Erfahrungen gesammelt werden, insbesondere bei den stark besuchten Gottesdiensten an Erntedank und zu Weihnachten.

So unterschiedlich die Meinungen auch sind: Es ist erstaunlich, welche Auswirkung einfache Veränderungen in der Innenraumgestaltung einer Kirche haben können. Vielen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen!

Wichtige Adressen

Gemeindebüro: Kelterstr.19, Tel. 37 10 28, Fax 37 10 29
Gemeindesekretärin Britta Schwarz
E-Mail: Ev.Gemeindebuero.Sulzgries@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo. Mi. Do. Fr. 8.30-11.00 Uhr
Di. 18.00-19:30 Uhr

Kirchenpflege: Annegret Baus, Tel.: 37 03 892
E-Mail: Ev.Kirchenpflege.Sulzgries@gmx.de
Evang. Kirchenpflege Sulzgries:
Konto 820 540 005, VB ES, BLZ 611 901 10

Mesnerin: Monika Hemminger, Tel. 0151/52 05 50 03
Hausmeisterin: Katharina Liebhardt, Tel. 370 07 23

Evangelisches Pfarramt I (Sulzgries und Neckarhalde):
Pfarrer Dr. Michael Gese; Kelterstraße 19, Tel. 37 10 28

Evang. Pfarramt II (Rüdern und Kruppenacker):
Pfarrer Markus Siegel; Betzgerstraße 9, Tel. 37 19 76; Fax 937 25 38

Diakonin Gesine Friedrich zuständig für das Katharinenstift und das Waldheim:
Tel.: 45 98 987, E-Mail: gesine.friedrich@diakonats-esslingen.de

Kranken- und Altenpflege:
Stationsleitung und Pflgeteam Bereich Sulzgries: Tel. 39 69 88 – 40,
Hauswirtschaftliche Versorgung/Nachbarschaftshilfe Tel. 39 69 88 – 24/25
Besuchsdienst Evang. Krankenpflegeverein:
Sulzgrieser Str. 170, Tel. 370 58 94, Sprechzeit Do 10 - 12 Uhr.

Impressum:
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Esslingen-Sulzgries.
Redaktion: Ursula Elschner, Doris Engelfried, Uwe Mönninghoff (V.i.S.d.P.)
Gestaltung: Friedemann Müns-Österle
Tel. 0711.5509-250, info@sc-kom.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dez. 2010/Jan. 2011: 11. November 2010

www.sulzgries-evangelisch.de



90 Jahre „himmlisch' Gut“

Der Kirchenchor wird 90. Was auch für einen Chor ein gesegnetes Alter ist. Ob am 5. November 1920 wirklich zum ersten Mal gemeinsam gesungen wurde, ist nicht überliefert. Aber an diesem Tag hat Oberlehrer und erster Chorleiter Otto Rümelin seine Widmung verfasst. Er zitiert Martin Luther. In einem Lied des Reformators heißt es: „Wer sich der Musik erkiest, hat ein himmlisch' Gut genommen, denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel gekommen.“

Im 90. Jahr pflegt der Kirchenchor das „himmlisch' Gut“ immer noch. Jeden vierten Sonntag singt er unter der Leitung von Dorothea Leenen im Gottesdienst. Hinzu kommen Konzerte, Geburtsstagsständchen, Mitwirkungen an Trauergottesdiensten. Inoffizieller Höhepunkt des Chor-Jahres ist die Christmette am Heiligen Abend.

Der Kirchenchor ist ein fester Bestandteil des Gemeindelebens. Rund 40 Frauen und Männer sind dabei. Nun sind auch junge Stimmen hinzugekommen. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen. Die Proben finden jeden Dienstag um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Der Gottesdienst zum Reformationsfest wird auch in diesem Jahr vom Kirchenchor musikalisch gestaltet. Aus Anlass des Jubiläums lädt der Chor im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Ständerling in der Kirche ein.

Informationen gibt es bei Annegret Karg-Hillgärtner, Telefon: 3701827

Kirchenchor: Lauter Jubiläen

Anlässlich seines 90-jährigen Bestehens veranstaltet der Kirchenchor in diesem Jahr anstelle einer geistlichen Abendmusik ein Jubiläumskonzert. Zusammen mit dem Streichorchester und Gesangssolisten werden Werke unterschiedlicher Epochen erklingen, die aber ausschließlich von Jubiläumskomponisten geschrieben wurden, wie z.B. Pergolesi (300. Geburtstag), Kuhnau (350. Geburtstag), Schumann (200. Geburtstag) u.a. Die musikalische Leitung hat Dorothea Leenen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Jubiläumskonzert, 7. November, 17 Uhr, Evangelische Kirche Sulzgries.





Besuchsdienst unter neuer Leitung

Der Krankenpflegeverein startet durch. Mit Hanne Schmidt ist es gelungen, eine erfahrene Fachfrau für die Leitung des Besuchsdienstes zu bekommen. Frau Schmidt wird in den nächsten zwei Jahre die Einsätze des Besuchsdienstes ehrenamtlich koordinieren. Sie wird in Absprache mit der Pflegestation Erstbesuche machen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihre Besuche vorbereiten. Weitere Ehrenamtliche für den Besuchsdienst werden gesucht.

Das Büro des Krankenpflegevereins im Bürgerhaus ist donnerstags von 10 bis 12 Uhr besetzt. Frau Drach beantwortet Fragen zur Pflege, sie nimmt Anmeldungen zu den Ausflügen entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Auch weiterhin bietet der Krankenpflegeverein: Besuche des Besuchsdienstes, Ausflüge und „Die fünf Esslinger“. Ab dem nächsten Jahr wird es auch wieder Seniorenfreizeiten und den „Urlaub ohne Koffer“ geben.

Neu im Programm sind fünf Veranstaltungen unter dem Titel „Kinder und Jugendliche begegnen sich kreativ“. Der Bürgerausschuss, der Krankenpflegeverein, der CVJM Sulzgries initiieren in Zusammenarbeit mit der Stadt Esslingen diesen Versuch einer Begegnung mit Kranken und Kindern. Die Leitung hat eine erfahrene Kunsttherapeutin.

Der Krankenpflegeverein wird auf der Jahreshauptversammlung am 21. November um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus einen neuen Namen und eine geänderte Vereinssatzung beraten und beschließen. Der neue Krankenpflegeverein wird sich um eine Vernetzung diakonischer und sozialer Aktivitäten in RSKN bemühen.

Jazz und Swing für den Besuchsdienst

Der Besuchsdienst des Krankenpflegevereins wurde zehn Jahre alt. Aus diesem Anlass spielt die Jazz-Combo ES-music-fans am Sonntag, 24. Oktober, im Evangelischen Gemeindehaus. Auf dem Programm stehen Kaffeehausmusik sowie Swing und Jazz. Es werden Getränke und Häppchen gereicht. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für den Krankenpflegeverein wird gebeten.

ES-music-fans. Benefizkonzert zugunsten des Krankenpflegevereins am Sonntag, 24. Oktober ab 11.15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.



Naturwunder beim Schwarzhornhaus

Die alljährlich vom CVJM Sulzgries angebotene Jungscharfreizeit fand in diesem Jahr im Schwarzhornhaus bei Waldstetten auf der Ostalb statt. 29 Kinder zwischen neun und 14 Jahren erlebten am Anfang der Sommerferien zehn erlebnisreiche Tage. Vormittags gab es jeweils eine Bibeleinheit rund um das Thema „Wald“ und „Natur“ mit passenden Spielen oder Aufgaben. Die Programmpunkte am Nachmittag und Abend reichten von einer „Show der Naturwunder“, Wettkämpfen zwischen Teilnehmern und Betreuern bis zum Würstchengrillen und Singen am Lagerfeuer.

CVJM Jahreshauptversammlung

Der CVJM lädt seine Mitglieder und alle interessierten Gemeindeglieder zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. Oktober, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein. Das zurückliegende Jahr hatte viele Höhepunkte. Darüber wird berichtet, ebenfalls über Veränderungen und neue Projekte.



Altmaterialsammlung des CVJM

Am Samstag, 23. Oktober, sammelt der CVJM Sulzgries von 08:30 bis 12:30 Uhr Kleider, Schuhe (paarweise gebündelt) und Altpapier (keine Kartonschachteln). Die noch brauchbaren Kleidungsstücke und Schuhe werden vom Projektpartner FairWertung aussortiert, damit diese zum Beispiel in Ruanda getragen oder weiterverarbeitet werden können. Was sich nicht mehr zum Tragen eignet wird als Rohstoff verwendet. Der Erlös dieser Sammlung ist für die Jugendarbeit bestimmt. Es wird gebeten, das Sammelgut rechtzeitig und an gut sichtbarer Stelle abstellen.

Altmaterialsammlung am Samstag, 23. Oktober, 08:30 bis 12:30 Uhr.

Kindersachenmarkt am 9. Oktober

Der Evangelische Kindergarten Arche Noah veranstaltet am Samstag, 9. Oktober, 10 bis 12 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Kelterstrasse 21 einen Kleider- und Spielsachenmarkt.



Was ist die Taufe?

Für viele Menschen steht am Anfang des Lebens die Taufe. Doch was bedeutet sie eigentlich? Sie ist nicht bloß das Fest der Namensgebung, auch wenn der Name des Täuflings dabei laut und deutlich ausgesprochen wird. Sie bedeutet auch nicht nur Mitgliedschaft in der Kirche. In der Handlung von Wasser und Wort ereignet sich vielmehr etwas, so die Überzeugung des Glaubens.

Schon im Alten Testament gab es Reinigungsbäder, die der kultischen Reinigung dienten. Mit ihnen sollte alle Unreinheit abgewaschen werden. Das Wasser der Taufe hat jedoch weniger das „Abwaschen der Sünden“ im Blick als vielmehr den Eintritt ins neue Leben. Wesentlich ist dabei die Verkündigung Johannes des Täufers. Er taufte am Jordan und rief die Menschen dazu auf, hinauszugehen in die Wüste und von dort aus noch einmal ganz bewusst durch den Jordan ins gelobte Land einzuziehen. Das Wasser des Jordans stand für den Eintritt ins Land der Verheißung Gottes.

Die Taufe Jesu greift darauf zurück. Jesus verkündete den Anbruch des Himmelreiches. Mit seinem Sterben und mit seiner Auferstehung soll dieses Himmelreich uns Christen offen stehen. Darum ist bei der Taufe kein Jordanwasser mehr nötig. Es geht vielmehr darum, in der Taufe mit Jesus gleichgestaltet zu werden. Im Wasser der Taufe sollen wir an seiner Auferstehung teilhaben und in sein Leben eintreten. In der frühen Christenheit haben sich manche darum erst auf dem Sterbebett taufen lassen. Doch Auferstehung ist nicht nur etwas fürs Jenseits. Der christliche Glaube verkündet, dass Auferstehung schon hier beginnt, jeden Tag aufs Neue.

Die Taufe eröffnet damit die Verbundenheit mit Christus. Jedem Getauften wird sie zugesprochen. Darum kann man auch nur einmal getauft werden. Aber Tag für Tag kann man sich dieser großen Verheißung bewusst werden: Wer getauft ist, gehört Christus an. Diese Verheißung Gottes gilt - unverbrüchlich.

Mehr darüber erfahren kann man beim Bibelabend am 28. Oktober im Gemeindesaal. Michael Gese

Gottesdienste im Oktober

03.10 Erntedankfest	10:00	Familiengottesdienst mit Volkstanzgruppe, Rosenholzsängern, Kindergarten Regenbogen Vielfältige Gaben Gottes (Gese)
07.10.	15:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Katharinenstift (Friedrich)
10.10.	10:00	Gottesdienst mit dem Streichorchester anschließend Faire-Welt-Verkauf Eph. 4, 22-32; Der neue Mensch (Siegel)
17.10.	10:00	Gottesdienst mit Taufe und dem Posaunenchor anschließend Kirchenkaffee 1. Thess. 4, 1-8; Leben nach Gottes Willen (Siegel)
24.10	10:00	Gottesdienst mit der Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Sulzgries und Neckarhalde Eph. 6, 10-17; Die Waffen des Geistes (Gese)
31.10. Reformationstag	10:00	Gottesdienst mit dem Kirchenchor Röm. 3, 21-28; Gerechtfertigt aus Glauben (Schaal-Ahlers)

Gottesdienste im November

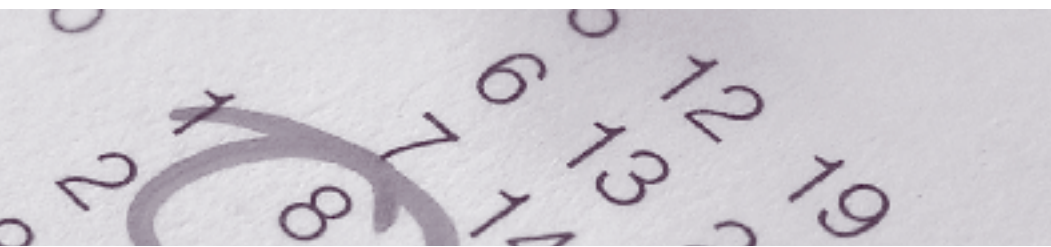
07.11.	10:00	Gottesdienst Röm. 14, 7-9; Allezeit dem Herrn gehören
11.11.	15:30	Gottesdienst im Katharinenstift
14.11.	10:00	Gottesdienst anschließend Faire-Welt-Verkauf Röm. 8, 18-24; Das Seufzen der Schöpfung (Gese)
	11:30	Minikirche, Thema: Sankt Martin (Gese)
21.11. Ewigkeits-sonntag	10:00	Gottesdienst mit der Telefonseelsorge und Kirchenchor (v. Querfurt/Siegel)
28.11. 1. Advent	10:00	Gottesdienst mit dem Posaunenchor anschließend Kirchenkaffee Jer. 23, 5-8; Der Spross Davids (Gese)

Kinderkirche (nicht in den Schulferien)

sonntags	10.00 Uhr Beginn in der Kirche	10., 17. und 24. Oktober 21. und 28. November
----------	-----------------------------------	--

Schulandacht (nicht in den Schulferien)

mittwochs	07.45 Uhr	06., 13., 20. und 27. Oktober in der katholischen Kirche St. Katharina 10., 17. und 24. November in der evangelischen Kirche
-----------	-----------	---



Termine und Themen der Kreise und Gruppen

Seniorenachmittag	12.10.	15:00 Uhr	Großer Saal
	„Eichendorff“ 09.11.	15:00 Uhr	Kinderkirch-Zimmer
			Gesellige Runde
Senioren-gymnastik	donnerstags	10:00 Uhr	Kleiner Saal
Tanzgruppe	11./25.10. 08./22.11.	15:30 Uhr	Kleiner Saal
Treffpunkt Neckarhalde	07.10./04.11..	15:00 Uhr	Stahlackerweg 5
Biblischer Gesprächskreis	21.10./18.11.	15:00 Uhr	Wohnstift Radäcker
Gebetskreis	20.10./17.11.	20:00 Uhr	CVJM-Zimmer
Frauentreff	07.10.	18:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
	18.11.	18:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
			Heiteres und Rätselhaftes, Teil II Was sagen uns die Frauen der Bibel heute?
Frauenrunde	13.10.	20:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
	17.11.	14:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
			Sei achtsam mit Dir Frauen überschreiten Grenzen aus Liebe zum Leben
Frauenfrühstück	20.10.	09:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
	17.11.	09:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
			Der Seelenhirte Nahrung und Ordnung für die Seele
Kleines Chörle Großes Chörle	mittwochs	16:30 - 17:15	Großer Saal
	mittwochs	17:30 - 18:15	Großer Saal
Kirchenchor	dienstags	20:00 Uhr	Großer Saal

Gruppen des CVJM Sulzgries

Posaunenchor	freitags	19:30 Uhr	Großer Saal
Streichorchester	dienstags	18:30 Uhr	Großer Saal
Tanzkreis Parkettrutscher	donnerstags	20:00 Uhr	Großer Saal
Faustballgruppe	montags	20:00 Uhr	alte Turnhalle
Konfirmiertengruppe	2. Mittwoch im Monat	19:00 - 20:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Mädchenjungschar	donnerstags	17:00 - 18:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Bubenjungschar 6 - 11 Jahre	dienstags	16:00 - 17:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Bubenjungschar 10 - 14 Jahre	freitags	18:00 - 19:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9



Was ist ein Sakrament?

Eine ungenaue Übersetzung kann manchmal schon fatal sein. Tertullian, Rechtsanwalt und Sohn eines römischen Hauptmanns, wollte seinen Landsleuten den christlichen Glauben ans Herz legen. Er suchte nach passenden lateinischen Begriffen für die (bis dahin) griechische Botschaft des Neuen Testaments. Für das Wort Mysterion, Geheimnis, wählte er „Sacramentum“, was soviel heißt wie: Fahneneid. Mit der unglücklichen Wortwahl bekamen Taufe und Abendmahl einen ganz anderen Charakter als ursprünglich gemeint. Nicht mehr das Geheimnis des Glaubens, sondern die kirchenrechtliche Bedeutung stand von da an im Vordergrund. Bis heute haben Menschen mit dem Begriff des Sakraments ihre Schwierigkeiten. Was bedeutet die Taufe und was ist das Abendmahl? An zwei Abenden soll diesen Themen nachgegangen werden. **Zwei biblische Gesprächsabende zu den Sakramenten mit Pfarrer Michael Gese. 20 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Kleiner Saal.**

Donnerstag, 28. Oktober: Was ist die Taufe?

Montag, 22. November: Was ist das Abendmahl?

Besondere Veranstaltungen

Gemeindefest „Bunte Vielfalt“	03.10.	11:30	Gemeindehaus
Kindersachenmarkt Kindergarten Arche Noah	09.10.	10:00 – 12:00	Gemeindehaus, Großer Saal
Sitzung des Kirchengemeinderats	15.10., 19.11.	20:00	Kleiner Saal
Altmaterial-Sammlung des CVJM	23.10.	8:00 - 12:30	
Krankenpflegeverein Matinee-Veranstaltung	24.10.	11:15	Gemeindehaus, Großer Saal
Bibelabend „Was ist Taufe?“, Pfarrer Gese	28.10.	20:00	Kleiner Saal
Jubiläumskonzert, 90 Jahre Kirchenchor und Streichorchester	07.11.	17:00	Kirche
Jahreshauptversammlung des Krankenpflegeverein	21.11.	14:30	Großer Saal
Bibelabend „Was ist Abendmahl?“, Pfr. Gese	22.11.	20:00	Kleiner Saal
Adventsmarkt	27.11.		Zentrum Sulzgries

Ökumenisches Adventsfenster

Die Adventszeit rückt näher. Zur Einstimmung in den Advent soll auch in diesem Jahr wieder das ökumenische Adventsfenster stattfinden. Über die Adventszeit hinweg wird sich jeweils am Abend ein geschmücktes Fenster an einem anderen Haus öffnen. Menschen werden sich davor versammeln, um gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, zu beten. Das Adventsfenster wird von Gemeindegliedern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde gemeinsam gestaltet. Dazu werden noch Interessierte gesucht.

Wer Lust hat, das Adventsfenster mitzugestalten, ist zum Vorbereitungsabend am Dienstag, dem 19. Oktober um 20.00 Uhr ins katholischen Gemeindehaus St. Katharina eingeladen.

Taizé-Andachten im Advent

An den vier Samstagen vor den Adventssonntagen finden jeweils um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Katharina eine ökumenische Adventsandacht mit Liedern aus Taizé statt. Das Singen und das Hören soll zur Ruhe führen und auf den Advent einstimmen. Die Taizé-Andachten werden von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde gemeinsam angeboten.

Taizé-Andachten, samstags vor den Adventssonntagen um 18 Uhr in Sankt Katharina, Kornhalde 4.

Weihnachtskrippe in der Kirche

An Weihnachten ist wieder die große Krippe zu bestaunen. Den Auf- und Abbau leisten Ehrenamtliche aus der Gemeinde. Nun werden weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, denn mittelfristig soll der Aufbau der Krippe in andere Hände übergehen. Der zeitliche Aufwand für Auf- und Abbau liegt bei einem Team von vier bis fünf Personen bei zweieinhalb Stunden je Aktion. Handwerkliches Geschick oder gestalterische Fähigkeiten sind gefragt. Interessierte Frauen und Männer werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden, Tel. 37 10 28

Der nächste Winter kommt bestimmt

Die Kirchengemeinde sucht eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, der/die bereit ist, im Winter den Schneeräumdienst um das Gemeindehaus und -büro zu übernehmen. Die Arbeit wird vergütet. Nähere Information erhalten Sie im Gemeindebüro, Tel.: 37 10 28.



Erntedank: Gaben für Flüchtlinge

Das Erntedankfest wird in diesem Jahr am 3. Oktober gefeiert, auch diesmal soll der Altar wieder reich geschmückt sein. Wie schon in den vergangenen Jahren dankt die Gemeinde nicht nur für die Früchte des Feldes, sondern auch für die Güter des täglichen Bedarfs: haltbare Lebensmittel und Mittel zur Körperpflege, die den Frauen im Flüchtlingsheim in der Rennstraße zugute kommen. Dazu kann eine duftende Seife gehören, eine pflegende Lotion und zum Beispiel Öl, Zucker, Mehl, Reis, Mandeln, Honig, ein Glas selbstgemachte Marmelade oder auch Spielzeug für die Kinder. Auch Geldspenden sind willkommen. Vom 26. September bis zum Erntedank stehen dafür Körbe in der Kirche bereit.

Erntegaben, Früchte des Feldes, können am Samstag, 2. Oktober, von 16 bis 18 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Der Erntedankaltar kann am Sonntag, 3. Oktober 2010, von 14 bis 16 Uhr in der Kirche besichtigt werden.

Kinderkirche nur einmal im Monat?

Seit fünf Jahren wird in Sulzgries wieder Kindergottesdienst gefeiert, jeden Sonntag. In diesen fünf Jahren gab es immer wieder Veränderungen im Team, aus unterschiedlichen Gründen. Wie der Kindergottesdienst gefeiert wird, hängt aber von der Größe des Teams ab. Die jüngsten Veränderungen werden womöglich dazu führen, dass im neuen Kirchenjahr, also ab 1. Advent, die Kinderkirche nur noch einmal im Monat stattfinden kann. Gesucht werden deshalb Menschen jeden Alters, die gerne mit Kindern Gottesdienst feiern und dabei Verantwortung übernehmen. Der Zeitaufwand ist überschaubar: Ein Vorbereitungstreffen alle sechs Wochen, höchstens ein Einsatz im Monat.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wenn im Alltag der Vater fehlt

Kinder brauchen als Vorbilder Männer und Frauen. In vielen Familien, vor allem in alleinerziehenden Familien, fehlen die Väter und damit die Erfahrungen mit Männern im Alltag. Doch wenn der leibliche Vater weit weg ist, werden andere Männer um so wichtiger: Lehrer, Erzieher, Trainer, Jugendleiter, Onkel oder Großväter. „Wenn im Alltag der Vater fehlt“, heißt eine Veranstaltung für Alleinerziehende. Mit dabei Anne Burkhardt, Kreisdiakonieverband Esslingen, Ilse Osterstag, Evangelische Frauen in Württemberg, und Sabine Speidel, Evangelischer Kirchenbezirk Esslingen. Referent ist der Sozialpädagoge Tilmann Kugler.

Wenn im Alltag der Vater fehlt. Ein Nachmittag mit Vortrag, Austausch und Begegnung für Alleinerziehende und ihre Kinder. Samstag, 9. Oktober, 14.00 bis 18.30 Uhr, Ertingerhaus in Oberesslingen, Keplerstr. 4. Teilnahmegebühr: 5 € pro Familie. Anmeldung bei Diakonische Bezirksstelle Esslingen Tel.: 0711/ 342 157-0.

Gottesdienst für Geschiedene

Eine enge Beziehung, die einst hoffnungsvoll begonnen hat, ist zu Ende gegangen. Dies ist meist schmerzvoll und verbunden mit Trauer und Hoffnungslosigkeit. Es war eine „wertvolle“ und schätzenswerte Zeit gewesen. Ihr folgt eine Phase der „Bitterkeit“. Erst ab einer gewissen Zeit erfahren wir, wie „heilsam“ in der Berührung mit Gott Lebensentwicklungen sein können.

Geschiedene, Getrennt-Lebende und Menschen, die unter dem Zerschneiden einer Beziehung leiden, feiern Gottesdienst. Er wird geleitet von Pfarrerin Margret Remppis, Sozialpädagogin Anne Burkhardt, Diakonin Sabine Speidel und Pastoralreferent Uwe Schindera.

„Wertvoll – bitter - heilsam“ - Ökumenischer Gottesdienst für Geschiedene und Getrennt-Lebende. Sonntag 14. November 2010, 17.00 Uhr, Martinskirche Oberesslingen, Keplerstrasse 41.

Stunde des Erinnerns

Am Ewigkeitssonntag, 21. November, findet um 17.00 Uhr in der Stadtkirche St. Dionys die „Stunde des Erinnerns und gemeinsamen Trauerns“ für Angehörige von Verstorbenen statt. Gestaltet wird diese Gedenkfeier von den MitarbeiterInnen der Arbeitsgemeinschaft Hospiz Esslingen. Dekan Bernd Weißborn wird Worte zur Begrüßung sprechen; musikalisch umrahmt wird die Gedenkfeier von Bärbel und Raymund Pinkert.

Geschenke unter dem Tannenbaum

Zu Weihnachten gehören auch Geschenke. Doch in Familien, die von Hartz IV leben, ist es schwierig den Kindern ein Päckchen zu packen. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die es sich leisten können und wollen, den Wunsch eines ihnen unbekanntes Kindes zu erfüllen. Deshalb gibt es jetzt die Aktion Weihnachtsstern, veranstaltet von der Diakonischen Bezirksstelle, dem Caritas-Zentrum und dem Verein Lillebrot. Kinder aus bedürftigen Familien oder ihre Eltern schreiben einen Weihnachtswunsch im Wert von bis zu 25 € auf einen Stern. Menschen, denen es finanziell besser geht, sind eingeladen, in der Woche vom 24. November bis zum 2. Dezember in der Diakonischen Bezirksstelle, Berliner Straße 27, Wunschsterne abzuholen und die Geschenke zu besorgen. Abgegeben werden die verpackten Geschenke zwischen dem 6. und 10. Dezember im Josefszimmer im Salemer Pflegehof in der Unteren Beutau 8-10. Dort können dann die Familien die Geschenke entgegennehmen und ihren Kindern zum Weihnachtsfest eine Freude bereiten.

**Aktion
Weihnachtsstern**

Gedenkstunde zur Nacht

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten im gesamten Deutschen Reich die Synagogen. Wohnungen und Geschäfte der jüdischen Bürger wurden demoliert. Es war der Beginn der systematischen Verfolgung der Juden. An die Auswirkungen dieses Staatsterrors auf das jüdische Waisenhaus in Esslingen (Theodor-Rothschild-Haus) soll erinnert werden: Mit einer Lesung von Augenzeugenberichten, Aussagen eines betroffenen Waisenhauslehrers und literarischen Gedanken der Esslinger Schriftstellerin Rosemarie Tietz (gest. 2009).

Gedenkstunde zur Nacht, in der die Synagogen brannten. Ehemalige Synagoge Esslingen, Im Heppäcker 3, am Mittwoch, 30. November 2010, um 19.30 Uhr.

Reichtum und Armut

„Nicht nur Armut, auch Reichtum muss ein Thema der politischen Debatte sein“, forderte vor nun über zehn Jahren das gemeinsame Sozialwort der evangelischen und katholischen Kirche in Deutschland.

Reichtum ist gewollt. Armut auch! Plädoyer für eine gerechte Verteilung. Dienstag, 12. Oktober, 19:30 Uhr, Stadtbücherei, Kutschersaal, Webergasse. Es spricht Franz Segbers, Professor für Sozialethik am Fachbereich Evangelische Theologie der Universität Marburg.

Eine Veranstaltung des Evangelischen Bildungswerks und anderer Gruppen. Kostenbeitrag: 5 Euro; ermäßigt 2 Euro.



Gemeindefest zum Erntedank am Sonntag, 3. Oktober 2010 unter dem Motto „Bunte Vielfalt“

Programm

- 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Kindergarten Regenbogen,
Volkstanzgruppe und Rosenholzsängern
- ab 11.30 Uhr** Mittagessen im Gemeindehaus
Verschiedene köstliche Menüs zu
familienfreundlichen Preisen
- 12.00 Uhr bis
14.00 Uhr** Espresso-Bar im Gemeindehaus, unteres Foyer
Posaunenchor des CVJM
- ab 12.30 Uhr** Herbstliche Basteleien im Kindergarten Kelterstraße
Erzieherinnen
- ab 13.00 Uhr** Lesestube für Kinder im Paul-Reusch-Zimmer
Mitarbeiterinnen der Minikirche lesen Geschichten vor
- ab 13.30 Uhr** Action für Jugendliche in den Jugendräumen des CVJM
Mitarbeiter des CVJM
- 14.00 Uhr bis
16.00 Uhr** Ballonkreationen im Garten beim Gemeindehaus
Ballonkünstler Jay Sankey
- ab 14.00 Uhr** Kaffee und Kuchen vom Büfett im Großen Saal
- 14.00 Uhr** Kasperle-Theater im Kleinen Saal
Mitarbeiter der Kinderkirche
- 14.30 Uhr** „Wir singen unsere Lieder, wir singen Gott dem Herrn ...“
Auftritt des Chörle im Großen Saal
- 15.00 Uhr** Kasperle-Theater im Kleinen Saal
Mitarbeiter der Kinderkirche
- ab 15.30 Uhr** Neuer Wein und Zwiebelkuchen im Großen Saal
Landfrauen aus RSKN
- 15.30 Uhr** Auflösung des Bilderrätsels „Bunte Vielfalt“
im Großen Saal
- 16.30 Uhr** Abschluss mit Pfarrer Siegel